

## Projekt Klimafit

### Züchtungsprojekt sichert künftige Versorgung

Der fortschreitende Klimawandel mit einer Zunahme an Extremwetterereignissen sowie der steigende Druck durch Schaderreger stellt die heimischen Bäuerinnen und Bauern zunehmend vor enorme Herausforderungen. Daher hat Saatgut Austria gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), den Bundesländern und der AGES im Jahr 2018 das *Projekt Klimafit* gestartet, um die Kräfte zu bündeln und die Innovationskraft in der heimischen Züchtung zu steigern. Projektpartner seitens Saatgut Austria sind die Saatzucht Donau, die Saatbau Linz, die Saatzucht Gleisdorf, die RWA Raiffeisen Ware Austria, die Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Corteva Agriscience Austria, die Probstdorfer Saatzucht und die Saatzucht Edelhof.

Ziel ist es, auf die Veränderungen des Klimas möglichst schnell reagieren und auch künftig standortangepasste, resistente sowie trockenheits- und hitzetolerante Sorten zur Verfügung stellen zu können. Das *Projekt Klimafit* trägt zu einer Kulturartenvielfalt im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung bei und unterstützt Vorarbeiten zur Züchtung neuer Sorten, die an Auswirkungen des Klimawandels angepasst und möglichst resistent gegen Krankheitserreger sind. Damit wird die Grundlage zur künftigen Versorgung mit qualitativ hochwertigen Produkten aus regionaler Produktion geschaffen.

Im Detail wurden an Standorten im In- und Ausland Pflanzen selektiert, die gegen Hitzeperioden und anhaltende Starkregenperioden widerstandsfähiger sind. Diese Selektion von Zuchtlinien bildet die künftigen klimatischen Bedingungen in Österreich ab und liefert trotz Trockenstress zufriedenstellende Erträge. Vielversprechende Zuchtlinien werden dabei für die amtliche Wertprüfung angemeldet, um neue Sorten zur Zulassung zu bringen und den Landwirten in Form von zertifiziertem und gesundem Saatgut zur Verfügung zu stellen.

#### Beispiel Kartoffel

Die Kartoffel bevorzugt ein gemäßigtes Klima und ist daher besonders vom Klimawandel betroffen. Sie erbringt bei Temperaturen über 30 °C trotz Bewässerung nicht den gewünschten Ertrag. Die Züchter arbeiten an toleranten Sorten, die mit weniger Wasser auskommen und die Knollenbildung und das Wachstum auch bei hohen Temperaturen nicht einstellen. Durch das Einbeziehen von Standorten im inner- und außereuropäischen Ausland konnten vielversprechende Zuchtlinien in Regionen getestet werden, in denen jetzt schon klimatische Bedingungen herrschen, wie sie in Zukunft klimawandelbedingt in Österreich zu erwarten sind.

#### Ausblick

Das *Projekt Klimafit* befindet sich aktuell in seiner 3. Periode. Das BML und die Bundesländer stellen dafür eine Fördersumme in der Höhe von 1,25 Mio. EUR pro Jahr zur Verfügung. Das *Projekt Klimafit* umfasst dabei u.a. Getreide und Mais, Sojabohne, Ölkürbis, Ackerbohne, Sonnenblume, Körnererbse, Raps und Kartoffel.